

Stand: 2. November 2006

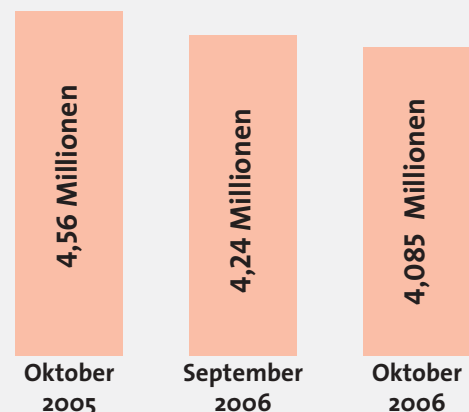
SPD-Parteivorstand, Telefon (030) 25 991-0, Internet: [www.spd.de](http://www.spd.de)

## Zu den Arbeitsmarktzahlen im Oktober 2006

# Arbeitslosigkeit sinkt unter die Zehn-Prozent-Marke

- Die Arbeitslosigkeit ist im Oktober 2006 auf den niedrigsten Stand seit fast vier Jahren gesunken. Die Arbeitslosenquote für Gesamtdeutschland fiel mit 9,8 Prozent wieder unter die 10-Prozent-Marke (im September lag sie noch bei 10,1 Prozent).
- Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im Oktober um 153.000 auf 4.085.000 verringert (West: minus 96.000 auf 2.739.000; Ost: minus 56.000 auf 1.346.000). Der Rückgang der Arbeitslosigkeit war mehr als doppelt so groß wie im Durchschnitt der letzten drei Jahre (minus 66.000). Im Vergleich zum Oktober 2005 ist die Arbeitslosigkeit um 471.000 gesunken.
- Die Bundesagentur für Arbeit erklärt den Rückgang vor allem mit dem Aufbau sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der Erwerbstätigen (nach dem Inlands-konzept) im September saisonbereinigt um 24.000 gestiegen. Nach hochgerechneten Daten der BA, die bis August reichen, nimmt auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung weiter zu. Nicht saisonbereinigt nahm die Erwerbstätigkeit im September um 310.000 auf 39,50 Millionen zu. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 334.000. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im August nach der Hochrechnung der Bundesagentur für Arbeit bei 26,56 Mio;

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen



gegenüber dem Vorjahr war das ein Zuwachs von 258.000. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat in West- und Ostdeutschland jeweils um 1,0 Prozent zugenommen.

- Das Stellenangebot lag im Oktober weiter deutlich über dem Vorjahreswert, saisonbereinigt hat es gegenüber September um 45.000 zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der gemeldeten Stellenangebote um 173.000 zugenommen. Die ungeforderten Stellen machten im Oktober 66 Prozent des gesamten Stellenangebotes aus, im Vergleich zum Vorjahr haben sie sich um 111.000 auf 415.000 erhöht. Von diesen Stellen waren 89 Prozent sofort zu besetzen.

**SPD-Generalsekretär Hubertus Heil:**

*Die Entwicklung am Arbeitsmarkt ist äußerst erfreulich. Der Konjunkturaufschwung hat den Arbeitsmarkt erreicht.*

*Deutlich weniger Arbeitslose, insbesondere ein starker Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit, eine starke Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse und eine hohe Zahl von offenen Stellen sind wirklich gute Nachrichten.*

*Diese sind ein Ansporn für uns, auf dem eingeschlagenen Weg der Reformen am Arbeitsmarkt weiter zu gehen. Nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit ist diese positive Entwicklung, neben der konjunkturellen Belebung, vor allem auf die verbesserte Betreuung und die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung zurückzuführen.*

*Darum ist dies auch ein Erfolg der Regierungsarbeit der SPD in den vergangenen Jahren. Das, was unter der Kanzlerschaft von Gerhard Schröder begonnen wurde und mit dem Bundesarbeitsminister Franz Müntefering in der Großen*

*Koalition fortgesetzt wird, trägt Früchte.*

*Die SPD wird in der großen Koalition nun weiter daran arbeiten, den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Es ist die zentrale soziale Frage der nächsten Jahre, ob es uns gelingt, insbesondere Menschen mit geringer Qualifikation oder gar ohne Berufsabschluss wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dies ist ein Kernprojekt der SPD und der Bundesregierung. Franz Müntefering wird bis Ende des Jahres Vorschläge unterbreiten, wie besonders im Bereich niedrig entlohnter Arbeit neue und sozial abgesicherte Beschäftigung geschaffen werden kann.*

*Wir Sozialdemokraten wollen, dass alle eine Chance bekommen, durch ihrer eigene Hände Arbeit, ihr Leben und das ihrer Familien zu gestalten. Das ist für Sozialdemokraten auch eine Frage der Würde. Wir werden uns nie damit abfinden, dass Menschen in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren müssen. Wir Sozialdemokraten setzen auf das Fördern und Fordern. Wir werden an unserem Ziel festhalten jeder und jedem immer wieder Chancen zu eröffnen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.“*

## Arbeitslosenquoten im Oktober 2006

- Länder und Kreise -

